



Bedeutung des Bergwaldes für Tourismus und Regionalentwicklung

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür

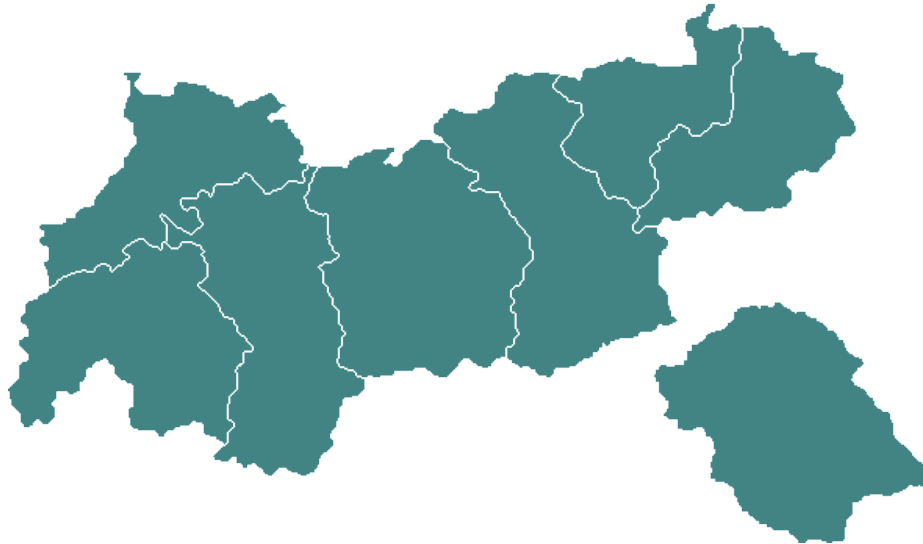


Anton Mattle

Jahrgang: 1963
Beruf: Elektrotechniker
Politik: Bürgermeister seit 1992
Landtag seit 2003
Hobby: Berge, lesen,

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür

Reutte Landeck Imst Innsbruck - Land Schwaz Kufstein Kitzbühel Osttirol



TIROL

Fläche:	12.648 km ²
Waldfläche:	4.660 km ²
Lebensraum:	1.490 km ²
Einwohner:	700.427
Gästebetten:	349.000
Gästenächtigungen:	42 Mio.

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



TIROL

Wald:	4660 km ²
Waldzuwachs p.a.	880 ha
Wirtschaftswald	32 %
Schutzwald	65 %
im Ertrag	33 %
außer Ertrag	32 %

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



TIROL

Wanderwege 22.480 km

Mountainbike, Radwege 5.900 km

Themenwege

Themenwälder

Walderlebniswochen

Im Wald bewegen, erholen, beobachten, riechen, begreifen, erleben....

das mystische und geheimnisvolle macht den Wald **touristisch** interessant

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



DIE ZEIT

Ein Mythos und sein Comeback

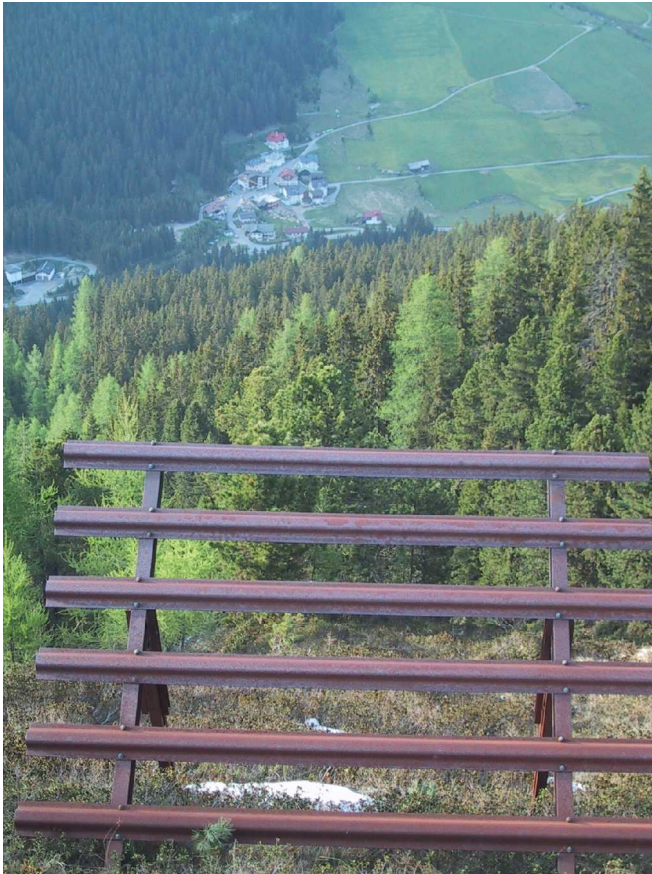
Von Georg Diez

Totgesagt und fast vergessen,
ist er auf einmal wieder da.

Künstler, Fotografen, Designer
entdecken ihn in alter und neuer Pracht.

Und immer erzählt er,
mag er selbst ruhig weiter schweigen,
auch etwas über uns. (26.7.2007)

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



TIROL

20% des Tiroler Schutzwaldes haben eine direkte Schutzwirkung auf Siedlungen und Straßen

5 der 10 nächtigungsstärksten Gemeinden Tirols liegen über 1150 m.ü. Meer

Schutzwald ist ein Standortfaktor

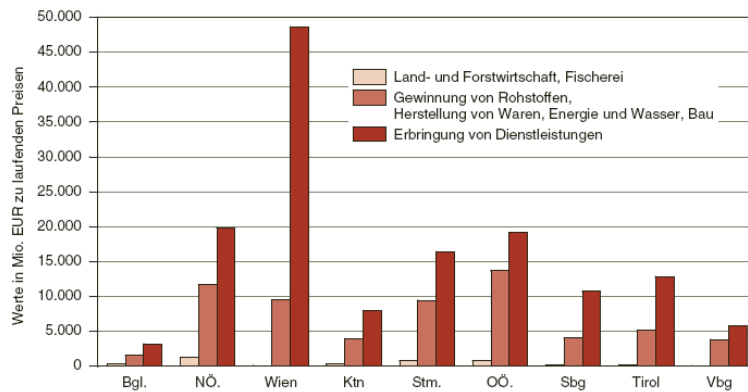
Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



BIP in Österreich

Wald	4.800 Mio. € = 2,1%
Beherbergung und Gastro	15.140 Mio. € = 9,1%

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2004
nach Wirtschaftssektoren und Bundesländern



Q: STATISTIK AUSTRIA

BRP in Tirol

Wald und Forst	234 Mio. € = 1,32%
Beherbergung und Gastro	2.183 Mio. € = 12,34%

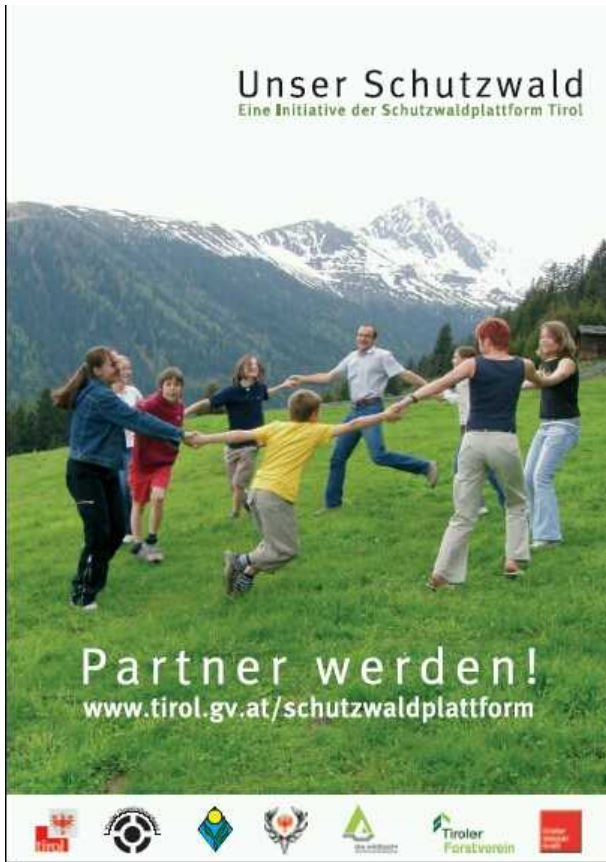
Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



„Die Menschen in den Bergen haben ihn immer schon für heilig gehalten. Wir wissen heute, wie viel verloren geht, wenn der Wald stirbt. Mit Bannwäldern stirbt noch mehr. Denn tief unter ihnen ducken sich die Almhütten, Ställe, Straßen, Höfe, Siedlungen, Existenzen und Menschenleben.

Der Bannwald ist in seinen höchsten Regionen nicht mehr ansehnlich. Er hat die schwersten Lebensbedingungen und der Kampf mit Wetter Wind und Schnee hinterlässt seine Spuren. Und doch – wenn wir ihn durchwandern, müssten wir uns doch vor den alten Zirben und Lärchen, den zähen, blitzwunden, verwitterten Bäumen verneigen.“ (Botschaft der Berge – Bischof Reinhold Stecher)

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür



Bergwald braucht eine Stimme
 Bergwald braucht eine Lobby
 Bergwald braucht ein Budget
 Bergwald braucht **Freunde**

Anton Mattle, Bürgermeister in Galtür